



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Landesbackbone-Konzept

1. Hält die Landesregierung an dem Landesbackbone-Konzept fest, nach dem beispielsweise alle Schulen in Schleswig-Holstein an das Glasfasernetz angeschlossen werden sollten?

Das Landesbackbone-Konzept wird derzeit im Rahmen einer Machbarkeitsstudie unter der Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus entwickelt. Im Kern geht es dort um die Frage, wie der von der Landesregierung auf Basis der Breitbandstrategie vorangetriebene flächendeckende Glasfaserausbau durch die Schaffung eines Backbone-Netzes auf mehreren Ebenen beschleunigt werden kann.

Davon unabhängig erfolgt unter der Federführung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung der in der Fragestellung genannte Anschluss der Schulen an das Glasfasernetz im Rahmen des aktuell in der Umsetzungsphase befindlichen Projekts zum Ausbau des Landesnetzes. Mögliche Synergieeffekte zwischen Landesbackbone-Konzept und dem derzeitigen Ausbau des Landesnetzes werden im Rahmen der genannten Machbarkeitsstudie geprüft.

Das Landesnetz als landesweites Verwaltungsnetz in Schleswig-Holstein dient dazu, den elektronischen Sprach- und Datentransport zwischen den öffentlichen Stellen des Landes sicher zu stellen. Das Landesnetz ist kein öffentliches Netz, sondern stellt den Sprach- und Datentransport zwischen definierten Anschlüssen

und ausschließlich genehmigten anschlussberechtigten Teilnehmern zur Verfügung.

Auch beim Ausbau des Landesnetzes setzt die Landesregierung konsequent auf den Einsatz von Glasfasertechnologie. Die ca. 370 aktuell bereits mit Glasfasertechnik an das Landesnetz angeschlossenen Standorte sollen um bis zu 1000 zusätzliche Standorte erweitert werden.

Detaillierte Informationen rund um das Thema Landesnetzausbau auf Glasfasertechnologie sind im Landesportal unter dem Schwerpunkt „Glasfaser-Landesnetz bis 2020“ veröffentlicht und über folgenden Link erreichbar: http://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Glasfaser/glasfaser_node.html. Unter diesem Link ist auch die „Statusliste Schulen“ zu finden, in der die Realisierungstermine der einzelnen Schulstandorte nach aktuellem Planungsstand aufgelistet sind.

2. In welchen Etappen wird das Konzept umgesetzt?

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens wurden die Projektvorbereitungs- und die Projektinitiierungsphase inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Die Planungs- und die Umsetzungsphase laufen gegenwärtig und zeitweise zeitlich parallel, um zu gewährleisten, dass aktuelle Entwicklungen hinsichtlich verfügbarer Glasfaserinfrastruktur in die laufenden Netzplanungen einfließen können. Aus netzplanerischen Gründen wurde Schleswig-Holstein in 12 Planungsregionen aufgeteilt. Der anschließende Ausbau findet jedoch nicht streng abgegrenzt nach Regionen statt, sondern die netztechnische Erschließung richtet sich vielmehr nach einer Reihe von Faktoren, wie z.B. netz- und tiefbautechnische Gegebenheiten, Ausbaupläne der beteiligten Infrastrukturihaber im Land oder die Verfügbarkeit von Ressourcen bei den beteiligten Firmen. Der Abschluss der Umsetzungsphase ist für Ende 2020 vorgesehen, die sich anschließende Projektabschlussphase soll im ersten Halbjahr 2021 beendet werden.

3. Wann können die Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule und die Grundschule Barsbüttel mit einem Anschluss rechnen?

Sowohl die Erich-Kästner Gemeinschaftsschule als auch die Grundschule in Barsbüttel befinden sich in einer Planungsregion für die aktuell noch die Streckenplanung durchgeführt wird. Mit dem Abschluss der Planungen für diese Region wird Ende Oktober 2017 gerechnet. Der Ausbautermin ist Teil dieser Planungen und liegt nach deren Beendigung vor.